

## Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

Mittwoch, 14.06.2017, 18 Uhr (c.t.),  
Oettingenstr. 67, Raum L 155

### DR. HARALD MOSSBRUCKER

(Unabhängiger Experte in der Entwicklungszusammenarbeit)

## Von der Sozialanthropologie zur Entwicklungszusammenarbeit, von der Forschung zur Praxis. Die Arbeit als unabhängiger Experte in der EZ

Berufswege für SozialanthropologInnen im Rahme der EZ in Nichtregierungsorganisationen (NRO) oder in den großen staatlichen Organisationen wie der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit oder der KfW-Entwicklungsbank sind einem interessierten Publikum unter Umständen bekannt. Wie aber arbeitet ein unabhängiger Experte, wie kommt man überhaupt dazu, unabhängiger Experte zu sein? Welche Arbeitsfelder können SozialanthropologInnen als Freelancer besetzen? Gibt es „Freelance-Karrieren“?

Den Weg vom Forschung betreibenden Altamerikanisten (Sozialanthropologen) zum unabhängigen Experten in der Entwicklungszusammenarbeit wird Harald Moßbrucker skizzieren und anschließend mit Euch diskutieren. Er hatte zunächst in Peru und Mexiko Forschungen durchgeführt (bis 1994), seit 1994 arbeitete er als Experte in der EZ für Projekte der Europäischen Union, der Interamerican Development Bank, der KfW und als Integrierte Fachkraft für das Peruanische Wirtschafts- und Finanzministerium.

Veranstalter:  
Fachschaft und Institut für Ethnologie

[www.ethnologie.uni-muenchen.de](http://www.ethnologie.uni-muenchen.de)